

14. September 2016

### **„Natur im Garten“ präsentiert den Sonderpreis „Blühendes NÖ“ LH-Stv. Mikl-Leitner: Innovative ökologische Gemeinde-Projekte sind wegweisend**

Beim Sonderpreis für ökologisches Gärtnern im Rahmen des Wettbewerbes „Blühendes NÖ“ ging der erste Platz an die Gemeinde Laxenburg. Zwei weitere Gemeinden erhielten einen Anerkennungspreis: Wiesmath und Gaweinstal.

Der Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes NÖ“ wird seit 1969 jährlich von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Tourismusabteilung des Landes Niederösterreichs sowie den Gärtnern Niederösterreich mit dem Ziel, die schönsten blumengeschmückten Orte des Landes auszuzeichnen, durchgeführt. Auch dieses Jahr verleiht die Aktion „Natur im Garten“ im Zuge des Wettbewerbs einen Sonderpreis für ökologisches Gärtnern.

Eine Jury wählte besonders herausragende und ökologische Projekte im öffentlichen oder halböffentlichen Grünraum nach vier Bewertungskriterien aus. „Gärten und öffentliche Grünräume stehen für Lebensqualität und sind für die Bewohnerinnen und Bewohner Treffpunkt in ihrer Gemeinde. Mit ‚Natur im Garten‘ setzen wir uns für eine naturnahe Pflege dieser Grünräume ein. Daher freut es mich besonders, dass wir im Rahmen des Wettbewerbes einen Sonderpreis an die ‚Natur im Garten‘-Gemeinde Laxenburg sowie zwei weitere Anerkennungspreise an Gemeinden übergeben dürfen“, zeigt sich Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner begeistert.

Laxenburg zeichnet sich durch vielfältige naturnah gestaltete Projekte in der Gemeinde aus. So ist z.B. der 1,7 Hektar große Kaisergarten ein wunderbarer Rückzugsort für Mensch und Tier. Die Bepflanzung aus heimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden sowie ein natürlicher Wasserlauf mit Wasser- und Sumpfpflanzen, Blühwiesen und ein Nützlingshotel laden zum Erholen ein.

Die Gemeinden Wiesmath und Gaweinstal erhielten jeweils einen Anerkennungspreis. Erstere zeichnet sich dadurch aus, dass sie den „Natur im Garten“-Gedanken durch eine breite Bürgerbeteiligung lebt, was an Naturblumenwiesen, bunten Staudenbeeten und einem speziell gestalteten Schauock sichtbar wird. Gaweinstal beeindruckte die Jury durch die vorbildliche innovative Neugestaltung der Ortsdurchfahrt. Großzügige Grün- und Pflanzflächen entlang der Straße wurden durch standortgerechte und artenreiche Bepflanzungen konzipiert und spiegeln den Charakter des Weinviertels wider.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, e-mail [hermann.muhr@noel.gv.at](mailto:hermann.muhr@noel.gv.at), „Natur im Garten“, Sandra Pfister, Telefon 0676/848 790

## **NK** Presseinformation

713, e-mail [sandra.pfister@naturimgarten.at](mailto:sandra.pfister@naturimgarten.at), <http://www.naturimgarten.at/>.